



Torsten Hepp und Steffi Loth ehren Peter Kretz für 40 Jahre GdP gebührend.



Heiko Zwank bedankt sich bei Andy Hahn, der er der GdP schon seit 25 Jahre die Treue hält.



Die ehemalige Vorsitzende Aline Raber und „der Neue“ Christian Kauf.

GdP INTERN

Mitgliederversammlungen, Ehrungen und Amtswechsel

Der Herbst brachte der GdP viele Zusammenkünfte. Hier gab es viel Raum für gute Gespräche, breite Diskussionen aber auch Zeit für Rückblicke auf Erreichtes und Forderungen für die Zukunft. Die Listen für die Personalratswahlen wurden aufgestellt. Das Team der **Kreisgruppe Wittlich** rund um **Torsten Hepp** stellte sich erneut in gleicher Konstellation auf und geht gestärkt in die nächsten vier Jahre. Für 40 Jahre Mitgliedschaft konnte hier der Vorsitzende der Bezirksgruppe Trier und Vorsitzende des Gesamtpersonalrates Peter Kretz geehrt werden.

Kreisgruppe PD Trier

Auch in Trier fanden Wahlen und Ehrungen statt, hier konnte Andy Hahn für 25 Jah-

re treue Mitgliedschaft geehrt werden und Heiko Zwank wurde wieder Vorsitzender.

Kreisgruppe PD Kaiserslautern

Weiter im Süden, in Kaiserslautern fand eine Ablöse im Vorstand statt. Der langjährige Vorsitzende David Giesler räumte auf eigenen Wunsch seinen Platz. David kann als GdP-Urgestein bezeichnet werden und prägte in den letzten Amtszeiten das Geschehen in der KG. Dies wurde u.a. durch den Leiter der PD Kaiserslautern, Polizeidirektor Ralf Klein, in einer kleinen spontanen Laudatio gewürdigt.

Zum neuen Vorsitzenden wählten die Mitglieder den bisherigen Stellvertreter Domi-

nik Lenz. Dieser freute sich nach der Wahl umso mehr, dass David Giesler ihm weiter als Stellvertreter mit Rat und Tat zur Seite steht. Da auch die Stellvertreterinnen Carina Ost und Angela Gorges wiedergewählt wurden, wird in der kommenden Amtszeit eine eingespielte Führungsspitze die Geschicke der KG leiten. Einen Funktionswechsel gab es auch im Finanzbereich. Der lange Jahre aktive Kassenwart Peter Natter tauscht sein Amt mit seinem bisherigen Stellvertreter Alexander Engers. Zu Kassenprüfern wurden Susan Metternich und Marc Gräber gewählt. Sybille Sutter bleibt Schriftführerin.

Abgerundet wird der Gesamtvorstand neben mehreren Beisitzern der Dienststellen vom Beisitzer für die Bezirksgruppe Westpfalz, Sebastian Christmann, der gleichzeitig deren Vorsitzender ist, und



David Giesler, Dominik Lenz, Sebastian Christmann, Alexander Engers, Angela Gorges sind das Team in Kaiserslautern

den erfahrenen Mitgliedern der Seniorengruppe Heinz Rahm, Werner Hilmer und Dieter Klein.

Nicht zuletzt wurden in der Gaststätte „SG Eintracht“ die Kandidat/-innen gewählt, welche bei den Personalratswahlen 2025 für die Kreisgruppe in den verschiedenen Gremien ins Rennen geschickt werden.

Kreisgruppe PP Westpfalz

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wählten die GdP'ler Anfang September den neuen Vorstand. Der bisherige Schriftführer Christian Kauf übernahm dabei einstimmig den KG-Vorsitz von Aline Raber. Der 41-Jährige bedankte sich bei den Anwesenden für das entgegenge-



Das Team der Bezirksgruppe Westpfalz rund um Sebastian Christmann ist neu aufgestellt.

brachte Vertrauen und die geernteten Vorschusslorbeeren. Er sicherte zu, mit vollem Engagement für die Erwartungen der Mitglieder einzutreten. Aline Raber verabschiedete sich auf örtlicher Ebene aus der ersten Reihe, um sich zukünftig voll und ganz ihrem Amt als stellvertretende Landesvorsitzende zu widmen. Dem Vorstand bleibt sie als Beisitzerin erhalten. Stellvertretende Vorsitzende bleiben Markus Braun und Jens Paulus. Als Kassiererinnen wurde Julia Müller und stellvertretend Lisa Schröder gewählt. Das Amt des Schriftführers übernahmen Frank Tjunelis und stellvertretend Kai Fauss. Außerdem gab es Neubesetzungen im Bereich der Beisitzer. Kauf dankte abschließend Aline Raber für ihren bisherigen Einsatz als Vorsitzende, allen wieder- und neu-gewählten Vorstandsmitgliedern für ihre



Tobias Schüler bedankt sich schon einmal bei Ramona Steigerwald für ihre Bereitschaft, die Kreisgruppe zu übernehmen.

Bereitschaft, sich ehrenamtlich in die Gewerkschaftsarbeit einzubringen und allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Versammlung.

Kreisgruppe Rhein-Nahe

Neben der Aufstellung der Listen für die Personalratswahlen stand vor allem die Wahl eines neuen Kreisgruppenvorsitzes an, da Tobias Schüler sein Amt niedergelegt hatte. Auf ihn folgt nun **Ramona Steigerwald**, die sich auch weiterhin auf seine und die tatkräftige Unterstützung des restlichen Vorstandes verlassen kann. In gemütlicher Atmosphäre im Restaurant Rosenhof in Bad Kreuznach wurde zudem über aktuelle Themen informiert, Probleme beratschlagt und nach Lösungen gesucht. ■

BESUCH BEIHILFESTELLE

Verbesserungen in der Beihilfe vorgeschlagen

Das Team rund um Aline Raber und Marco Christen, zuständig für das Beamten- und Besoldungsrecht in der GdP hat die im Finanzministerium zuständige Frau Hahnwald und ihr Team besucht. Wir waren hierbei für Verbesserungen in der Beihilfe, wie einem besse-



Froh über den guten Austausch: Markus Stöhr, Daniel Zimmermann, Wolfgang Hoffmann, Steffi Loth, Frau Böning, die Leiterin der Zentralabteilung Ute Hahnwald, Udo Linden, Marco Christen und Aline Raber

ren Beihilfebemessungssatz schon ab dem ersten Kind sowie den Vorsorgekuren, ein Dauerthema der GdP. Wer (Wechsel-)Schichtdienst leistet braucht alle Jahre ein Zeitfenster, um sich mit der Gesundheit intensiv zu beschäftigen, und das bevor etwas verrutscht. Weiter lieferten wir Argumente für eine niedrigschwelligere Erstattung von Kontaktlinsen, das Tragen von Einsatzhelmen und ballistischen Helmen aber auch die Interaktion mit unserem Gegenüber bis hin zu handgreiflichen Auseinandersetzungen unterscheiden uns an dieser Stelle zu vielen anderen Bereichen.

Bearbeitungszeiten

Die Bearbeitungszeiten in der Beihilfe haben sich nach mehrfachen Gesprächen und Anschreiben durch die GdP wieder normalisiert. Das Landesamt für Finanzen setzt derzeit mehr Personal für die Beihilfeabwick-

lung ein. Vertreter des Finanzministeriums hatten in einem Gespräch mit der GdP darum gebeten, einige kleine Dinge zu beachten, damit es auch zukünftig bei diesen kurzen Bearbeitungszeiten bleibt: Demnach soll der Beihilfeantrag grundsätzlich nicht für eine einzige Aufwendung eingereicht werden, nach Möglichkeit sollen mehrere Aufwendungen/Rezepte in einem Antrag eingereicht werden.

Rezepte sollen bitte einzeln sowohl beim Papierantrag als auch in der App eingegeben werden. Dabei ist auch darauf zu achten, dass bei einer Abfotografie das Foto eine entsprechend gute Bildqualität hat. Außerdem soll das Rezept oder die Aufwendung gerade und vollständig im vorgegebenen Format abfotografiert werden.

Die Beachtung dieser Hinweise erleichtert den Sachbearbeiter/-innen und der Beihilfestelle ihre Arbeit, was uns allen als Beihilfeberechtigte letztendlich zugute kommt.

Marco Christen



Rentenversicherung nur für Rentner/-innen? – Auf keinen Fall!

Das ist mir spätestens seit diesem Jahr klargeworden. Jetzt aber erst mal zurückspulen, wie ich überhaupt zu dieser Erkenntnis und zu der Aufgabe als ehrenamtliche Rentenversichertenberaterin kam. Ich, **Angela Gorges**, Tarifbeschäftigte bei der Polizeidirektion Kaiserslautern bin seit Juli dieses Jahres ehrenamtliche Versicherungsberaterin.

Wie es dazu kam?

Im letzten Jahr kam über den Fachausschuss Tarif von Isabel Sorg die Frage an uns, wer Interesse hätte, sich einen Vortrag zu diesem Thema anzuhören bzw. an einer Inforunde online teilzunehmen, welcher vom DGB stattfindet. Ich habe mich gemeldet und auch ziemlich prompt gewusst, dass mich diese Aufgabe interessiert und anspricht. So nahmen die Dinge ihren Lauf und nach den Sozialwahlen stand fest, dass ich in die „Ausbildung bei der deutschen Rentenversicherung“ gehen darf. Ich habe an mehreren Schulungen teilgenommen. Seit Juli habe ich

bereits mehrere Anträge aufgenommen und Hilfesuchende zum Thema Rente beraten.

Viele denken, dass die Rentenversicherung erst mit Eintritt in das Rentenalter für Arbeitnehmer/-innen zuständig ist. Aber weit gefehlt! Es ist ein Thema, das man gerne bis zum Beginn des Rentenbezugs beiseite schiebt. Jedoch gibt es wichtige Themenbereiche, die einem im Laufe des Berufs- und Privatlebens begegnen – und hier komme ich ins Spiel.

Helfen kann ich mit Anträgen für eine Rehamassnahme, Rentenanträgen wegen Erreichen der Altersgrenze, Erwerbsminderungsrenten sowie Witwen- und Waisenrenten.

Foto: Tina Lelle



Foto: www.pixabay.com - wir_sind_klein

Auch die Kontenklärung ist ein wichtiger Bestandteil für den Versicherungsverlauf. So sind oft Erziehungszeiten nicht im Verlauf, welche einen nicht unwichtigen Anteil an der Rentenzahlung ausmachen. Ab sofort kann ich mich um diese Anliegen kümmern und euch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ihr erreicht mich unter **0176/24836193** oder per Mail: **angela-gorges@web.de**. Ehrenamtliche Versichertenberaterende gibt es übrigens so ziemlich in allen Gegenden und sind über die Seite der deutschen Rentenversicherung unter Eingabe der eigenen Postleitzahl zu finden. ■



Ladestation für zwei neue E-FuStW in Landau

Fotos: Robert Dörflinger



GdP-FACHAUSSCHUSS TECHNIK FRAGT NACH:

Erprobung von elektrifizierten Einsatzfahrzeugen – ein kurzer Zwischenstand vor Abschluss der Testphase

Als wichtiger Baustein auf dem Weg die Gesamtbilanz der Behörden des Landes, insbesondere bei Einsatz von Fahrzeugen, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu organisieren, wurde Anfang dieses Jahres eine Erprobung von elektrifizierten Einsatzfahrzeugen gestartet.

Unter Federführung des PP ELT – Abteilung Beschaffung und Logistik – wurden vier elektrifizierte Einsatzfahrzeuge beschafft, um diese bei den Polizeiinspektionen Trier, Landstuhl und Landau ein Jahr lang im täglichen Einsatzalltag zu testen.

Dieser Erprobungsauftrag dient vorranglich der Erforschung und Erprobung rein batteriebetriebener Einsatzfahrzeuge. Hierbei sollen insbesondere Erkenntnisse hinsichtlich zukünftiger Anforderungen und technischer Voraussetzungen an Elektrofahrzeuge sowie der Ladeinfrastruktur gewonnen werden. Wo sind die Vor- und Nachteile und Möglichkeiten und Grenzen von taktischen oder FEM-Konzepten wichtig. Vor Abschluss der Erprobungsphase hat sich der Fachausschuss Technik der GdP Rheinland-Pfalz in erster Linie die Eignung elektrifizierter Einsatzfahrzeuge aus Sicht der Nutzerinnen und Nutzer im täglichen Einsatzgeschehen angeschaut. Der Vorsitzende des Fachausschusses Technik, Robert Dörflinger, konnte bei der PI Landau Stimmen und Stimmungen aus den Reihen der Einsatzkräfte aufnehmen.

Reichweite

Zum Thema Reichweite, das insbesondere auch in der medialen, öffentlichen Diskus-

sion bezüglich des Nutzwertes dieser Antriebsart stattfindet, sind die befragten Einsatzkräfte grundsätzlich positiv eingestellt. Vorausgesetzt, die Fahrzeuge werden im räumlichen, städtischen Umfeld der Dienststelle eingesetzt und werden umgehend nach Nutzung an die Ladestation gekoppelt, sodass die Batteriekapazität bei jedem Antritt der Fahrt voll zur Verfügung steht. Dieses Vorgehen wird zwar gegenüber dem Abstellen von Verbrennerfahrzeugen als ungewohnt aufwendig wahrgenommen, jedoch im Allgemeinen nicht negativ bewertet. Über den Einsatz in länger andauernden Lagen, wie z. B. der Absicherung von Unfall- und Gefahrenstellen mit Blaulicht, konnten die Befragten nicht berichten.

Handlungsbedarf Bremsleistung

Die Antriebsleistung ist durchgehend als gut und ausreichend für Einsätze im Stadtgebiet anzusehen. Im Vergleich dazu jedoch werden die Bremsen als zu schwach bewertet, was sich insbesondere bei plötzlichem Bremsen in schneller Fahrt bemerkbar macht. Hier wäre aus Gründen der Eigensicherung und der Verkehrssicherheit dringend Abhilfe zu schaffen.

Platzangebot

Laut Aussage der befragten Einsatzkräfte wird das Platzangebot für vier erwachsene Menschen zwar als ausreichend bewert-

et, jedoch können bei der vorhandenen Einsatzausstattung, wegen der maximal erlaubten Zuladung, lediglich drei Personen befördert werden. Aus diesem Grund schließt sich der Transport eines Gefangenen durch ein mit einer oder einem Studierenden im Berufspraktikum verstärktes Einsatzteam aus.

Navigation

Die Anzeige des Navigationssystems wird aus einsatztaktischer Sicht als schlecht geeignet empfunden, da es selbstständig in den Zoom-Modus schaltet, obwohl vorher aus Gründen der besseren Übersicht in die vergrößerte Ansicht geschaltet wurde.

Fazit

Abschließend kann festgehalten werden, dass elektrifizierte Einsatzfahrzeuge durchaus eine zukunftsfähige Option sein können, wobei sicherlich noch einiges an Entwicklungspotenzial vorhanden ist und es primär aus Gründen der Verkehrssicherheit und des Nutzwertes im Einsatz weiterer Verbesserungen bedarf. Der Fachausschuss Technik der GdP blickt deshalb mit großem Interesse dem Abschlussbericht aus der noch laufenden Erprobungsphase entgegen und wird dazu weiter berichten.

Peter Hütt



EINSATZBETREUUNG

GdP-Unterstützung beim Weinfest der Mittelmosel in Bernkastel-Kues

An den fünf Veranstaltungstagen Ende August/ Anfang September besuchen erfahrungsgemäß knapp 200.000 Besucher dieses Fest – ein großer Einsatz auch für die Polizei. Die GdP Kreisgruppe Wittlich verteilte

im Rahmen einer Einsatzbetreuung gekühlte Erfrischungsgetränke, leckeres Wassereis und Süßigkeiten an die polizeilichen Einsatzkräfte. Bei den teils extremen Temperaturen wurden die Erfrischungen gut und gerne an-

genommen. Die gesamten Festtage verliefen insgesamt ruhig für unsere Einsatzkräfte. Danke an alle, die mit ihrem Dienst zum Gelingen des „Weinfestes der Mittelmosel“ beigetragen haben. **Torsten Hepp**

GdP-Gesundheitswegweiser (GWW) gibt nützliche Hinweise

Auf der Seite der rheinland-pfälzischen GdP-Homepage findet ihr jetzt zahlreiche Hinweise zu Gesundheit, übersichtlich dargestellt. Schon in den ersten Tagen erhielten wir die Rückmeldung: „Ihr seid richtige Engel ...“, aber auch erste Kritik erreichte uns, da man nichts über die Heilfürsorge finde. Danke für den Hinweis -ist nachgebess-

sert. Weitere Themen sind: Schwerbehinderung, Beschwerdemöglichkeiten bei Kranken- und Pflegeversicherungen und Medikationspläne. **Schaut doch mal rein** und nutzt den Button „Feedback Gesundheitswegweiser“ für weitere Anregungen. Danke für eure Unterstützung!

Ernst Scharbach



GdP Rheinland-Pfalz beglückwünscht alle Absolvent/-innen



Die beiden Studiengangssprecher Anne Bläser und Kim Schulze fassen die drei Jahre unterhaltsam zusammen.

210 Studierende (95 Frauen und 115 und Männer) des 24. Bachelorstudienganges haben das Studium erfolgreich beendet. Jahrgangsbester wurde **Yanick Schneider** aus dem Polizeipräsidium Mainz mit einer sehr guten Bewertung (13,64 Punkte). Der Durchschnitt des Jahrgangs lag mit 10,14 Punkten leicht über dem vom Vorjahr. Für ihr Engagement während des gesamten Studiums wurde **Dana Weilemann** als Preisträgerin für den Campus-Kulturpreis des Freundeskreises der Hochschule nominiert.

Weiter wurden die sechs Absolventinnen und Absolventen des 16. Masterstudien-

gangs Polizeimanagement ernannt. Sie werden ab Oktober als Führungskräfte landesweit in Rheinland-Pfalz eingesetzt werden. Die GdP wünscht allen einen guten Start in das Berufs- und Führungsleben und vor allem Gesundheit, sichere Einsätze und das notwendige Quäntchen Glück. ■



Foto: Stefanie Lohr

Die frisch ernannten Master des 16. Studiengangs mit Dieter Keip und Staatssekretär Daniel Stich: Annika Wiese, Michelle Layher, Katrin Kretz, Nils Hammer, Michael Frison sowie Jochen Amman mit Uwe Lederer und Friedel Durben.



**Gewerkschaft
der Polizei**

Leidenschaft für mehr!

AUS DEM HPR P

Ausschreibung des Masterstudiengangs 2025/2026

Geignete Personen für das 4. EA zu gewinnen, ist eine wichtige Aufgabe für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Polizei. Um potenzielle Bewerbende zu finden und die Abläufe rund um das Studium darzustellen, veranstaltet das MdI am **4. November 2024** eine Informationsveranstaltung.

Die Termine der HPR-Sitzungen für 2025 sind vorgeplant:

- 7. Januar 2025
- 4. Februar 2025
- 5. März 2025
- 1. April 2025
- 10. April 2025 konstituierende Sitzung des neuen Gremium
- 6. Mai 2025
- 5. Juni 2025
- 1. Juli 2025

- 5. August 2025
- 2. September 2025
- 7. Oktober 2025
- 4. November 2025
- 2. Dezember 2025

Geschäftsordnung des HPR:

Um das gemeinsame Arbeiten zu verschriftlichen, hat der HPR eine Geschäftsordnung erörtert. Vorlagen sollen künftig grundsätzlich mindestens zwei Wochen vor den Sitzungen vorliegen. So bleibt mehr Vorbereitungszeit und Zeit für Anhörungen.

Erreichbarkeiten HPR P:

René Klemmer: (06131) 16-3378
Verena Schäfer: -3365
Steffi Loth: -3379
Sven Hummel: -3380
Christian Günter: -3233

Fachausschuss Beamten- und Besoldungsrecht informiert

Anpassungen
Besoldung



Zum 1. November dieses Jahres tritt die nächste Besoldungserhöhung in Kraft. Es wird eine Erhöhung in Form eines Sockelbetrages von 200 € geben sowie eine Erhöhung der dynamischen Besoldungsbestandteile um 4,76 %.

Der Inflationsausgleich in Höhe von 120 € fällt dann mit Ablauf des 31. Oktober 2024 weg.

Marco Christen

GdP - BEZIRKS- UND KREISGRUPPE PP ELT SPONSERT FEIER

60-jähriges Bestehen der WSP-Station Trier gebührend gefeiert

Fotos: Patrick Kirf und Frank Schilken



Stationsleiter Frank Schilken begrüßt die Gäste.



Patrick Kirf steuert der Veranstaltung Ankedoten aus Sicht der Mitarbeitenden ein.

Die Mosel als Großschiffahrtsstraße wurde, nach Fertigstellung aller Schleusen und der sonstigen zur Schiffbarmachung erforderlichen „Erdbewegungen“, 1964, also vor 60 Jahren, eröffnet. Folglich nahm die eigens dafür gegründete Wasserschutzpolizei-Station Trier ihren Dienst auf, um seither für Sicherheit auf der Bundeswasserstraße Mosel und ab 1987 auch auf der Saar zu

sorgen. Nachdem die Station bzw. ihre Mitarbeitenden zuerst in Mietobjekten untergebracht waren, konnte 1984, somit vor 40 Jahren, der eigens errichtete Stationsneubau bezogen werden. Diese beiden Jubiläen wurden zum Anlass genommen, beides zu feiern. Selbstverständlich wurden auch Vertreter/-innen anderer Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) eingeladen, denn

ohne ein Zusammenspiel aller BOS-Kräfte ist eine reibungslose Einsatzabwicklung auch auf dem Wasser für keinen der Beteiligten möglich.

Gefeiert wurde im Schirrhafen sowie Kantine des Wasser- und Schifffahrtsamts Mosel-Saar-Lahn. Dort liegen die WSP 11 und WSP 34 und konnten besichtigt werden. Der Stationsleiter, PHK **Frank Schilken**, und der Vorsitzende des Personalrats der WSP, **Patrick Kirf**, hielten zwei kurzweilige Reden zur Begrüßung der Gäste. Danach war Raum für angeregte Gespräche zwischen aktuellen und ehemaligen Bediensteten der Station und den eingeladenen Vertretern der BOS aus Rheinland-Pfalz und den angrenzenden Ländern Saarland und Luxemburg. Eine Diashow mit Bildern und Zeitungsartikeln aus den 60 Jahren tat ihr Übriges, um die Gespräche anzuregen. Die WSP-Haus-Band „Sek@nd Haend“ sorgte für gute Stimmung mit rockiger Musik bis weit in den Abend hinein und der Wettergott für gutes Wetter, es war ein rundum gelungenes Jubiläum. **Patrick Kirf**

DP – Deutsche Polizei
Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (06131) 96009-0
Telefax (06131) 96009-99
www.gdp-rp.de
gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Stefanie Loth (v.i.S.d.P.)
Gewerkschaft der Polizei
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15
55129 Mainz
Telefon (06131) 96009-0
Telefax (06131) 96009-99
stefanie.loth@gdp.de

ISSN 0170-6470

GdP SPONSERT BESUCH DES DEUTSCHEN PRÄVENTIONSTAGES

Zahlreiche Einblicke in die Prävention in Cottbus

Erfahrungsgemäß bieten die landesweiten Präventionstage immer sehr viele Informationen und das diesjährige Thema „Sicherheit im Wandel“ versprach interessante Vorträge. So wurde der Brandenburgische Präventionspreis „Was bewegt dich? – Was bewegt du?“ an Schülerinnen und Schüler, verteilt im Alter zwischen sechs und 18 Jahren, die ganz unterschiedliche Themen ausgewählt hatten, wie etwa „Gemeinsam gegen Mobbing“, „Angst im Dunkeln“, Klimawandel oder „Wie kann Integration gelingen“ vergeben. Die gebotenen Vorträge zu Schule und Cybercrime waren thematisch nahe-



Kristina Brandt, Anika Grabe und Heidi Nägel, alle im Bereich der Prävention tätig, konnten wertvolle Informationen aus Cottbus nach Mainz nehmen.

liegend, insbesondere der unterschiedliche Diskurs über den Umgang mit den Sozialen Medien, den Möglichkeiten und den Gefahren war sehr erhellend. Aber auch „Kommunale Kriminalprävention im Wandel“ oder „Innovative Approach to Urban Security“ oder das aktuelle Thema Cannabislegalisierung – Suchtprävention und Suchthilfe, Betrugsmaschen, Hatespeech aber auch sehr spezielle Angebote für Gewaltprävention wie „Messer machen Mörder“ (Polizei Berlin), „Love storm“ (Bund für Soziale Verteidigung e. V.), „Gewaltig daneben“ (ProPK) vervollständigten das umfangreiche Angebot. ■

SCHWABENLAND TOURISTIK

PSW POLIZEISOZIALWERK-REISEN

Partner der Gewerkschaft der Polizei in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz

Auf www.schwabenlandreisen.de findest du viele weitere Reisen

Einfach QR-Code scannen

FÜR DETAILLIERTEN REISEVERLAUF BITTEN WIR UM KONTAKTAUFNAHME MEER ERLEBEN MIT SCHWABENLAND

Rufen Sie unsere fachkundigen Mitarbeiter*innen an **0711 40269900**

Zentrale Terminal 3 – Reisemarkt, 70629 Stuttgart Flughafen, Tel.: 0711 / 40269900, Fax: 0711 / 40269919, info@schwabenlandtouristik.de, www.schwabenlandtouristik.de

AB 1.199€ pro Person

ORIENT MIT OMAN AB ABU DHABI
Z.b. vom 22.12.2024 bis 29.12.2024
7 Tage ab/bis Abu Dhabi mit **AIDAprima**

AB 2.399€ pro Person

THAILAND, MALAYSIA, SINGAPUR & VIETNAM
Z.b. vom 23.12.2024 bis 06.01.2025
14 Tage ab/bis Bangkok/Laem Chabang mit **AIDStella**

AB 1.999€ pro Person

KANAREN MIT MAROKKO AB LAS PALMAS
Z.b. vom 22.12.2024 bis 29.12.2024
7 Tage ab/bis Las Palmas mit **Mein Schiff 7**

AB 2.999€ pro Person

MITTELAMERIKA AB JAMAIKA
Z.b. vom 23.12.2024 bis 06.01.2025
14 Tage ab/bis Montego mit **Mein Schiff 1**

AB 899€ pro Person

DONAU ADVENTZAUBER BIS BRATISLAVA
Z.b. vom 14.12.2024 bis 19.12.2024
6 Tage ab/bis Paussau mit **A-ROSA FLORA**



AKTIVER FREUNDESKREIS

Drachenburg in der HdP eingeweiht

20 Jahre besteht nunmehr der Freundeskreis der Hochschule der Polizei auf dem Hahn. Gründer und Mäzen war **GdP-Kollege Uli Pett**, der in seinen dienstlichen Funk-

tionen nicht nur den Bachelorstudiengang, sondern auch die Nutzung der vorher militärischen Liegenschaft entscheidend vorangebracht hat. Mit seinem Tod vermachte Uli dem Freundeskreis eine große Erbschaft, mit deren Hilfe die Drachenburg von Grund auf saniert und neu eingerichtet werden konnte.

Rudi Berg, Vorsitzender des Freundeskreises in der Nachfolge von Ernie Groh, und Uwe Lederer, Direktor der HdP, enthüllten mit Frau Christiane Schmidt, Patenkind von Uli, eine Tafel zum Andenken an diesen leidenschaftlichen Polizisten und Menschenfreund. **Ernst Scharbach** i



Foto: Ernst Scharbach



Geburtstage

70 Jahre

Birgit Bai, KG HdP
Harald Druwe, KG PP/PD Mainz
Franz Goebel, KG PP ELT/WSP
Holger Mönicke, KG LKA
Ernst Scharbach, KG PP/PD Mainz
Konrad Schreibeis, KG PP/PD Koblenz

80 Jahre

Rosvitha Landsiedel, KG Vorderpfalz

Ruheständler

Gerhard Baudy, KG Südpfalz
Volker Freytag, KG PD Trier
Dieter Krauß, KG PP/PD Mainz
Angelika Rothert, KG Vorderpfalz

Sterbefälle

Bernd Christian Mayer,
PD Neustadt, 73 Jahre

Christian Wiebelt
PP Westpfalz, 40 Jahre

Die GdP bewahrt allen verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken. Der so frühe Tod von Christian macht uns sehr betroffen.



Termine

Seniorengruppe der KG PP/PD Koblenz:
Weihnachtsfeier am 5. Dezember 2024 ab 17 Uhr im Hotel Rheinkrone, Rudolf-Breitstraße 23, 56077 Koblenz (oberhalb der Pfaffendorfer Brücke) ein. Anmeldungen bitte bis zum 26.11.24 an: senioren-koblenz@gdp-rlp.de

Seniorengruppe Mainz:

Betriebsbesichtigung Ledermanufaktur Braun-Büffel am 6. November 2024 um 10

Uhr, Industriestraße 10 in Kirn. Anmeldungen bis 20. Oktober an gerhard.remmet@web.de.

Weihnachts- und Jahresabschlussfeier am 4. Dezember 2024, 17 Uhr im Gasthaus Wanderheim, Kapellenstraße 44, 55124 Mainz. Anmeldungen bitte bis 15. November an Markus Kaiser unter stonesfan@gmx.de.

GdP-Demokratieforum am 27. Januar 2025 in der Aula im PP ELT Mainz

